

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung. Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung. Weiter weist der Vorsitzende auf den heute stattgefundenen Ortstermin zum Bauvorhaben Erweiterung Grundschule – Außenanlagen – vor der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses mit dessen Mitgliedern hin.

38 8 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Eine Beschlussfassung war nicht veranlasst.

Gemeinderat Unterstein war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend.

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzungen

39 8 Beschluss: 8:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung am 28.05.2014 lag während der gesamten Sitzung zur Einsichtnahme aus. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift vom Bauausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2014 bis 2020 als genehmigt.

Gemeinderat Unterstein tritt der Sitzung um 18:40 Uhr bei.

Schulerweiterung Grundschule Unterföhring; Bemusterungen für die Außenanlagen im außerschulischen Bereich

Der Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 14.10.2010, Nr. 512, und des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses seit 28.09.2010, Nr. 302, in Erinnerung.

Die Werkplanung des planenden Architekturbüros Bayer & Strobel, Kaiserslautern, Stand 10.05.2014, Bereich West, an der Münchner Straße und Bahnhofstraße wurde dem Gremium zur Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 28.05.2014 zugestellt.

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Pflasterbelagsflächen:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.04.2014, Nr. 1070, wurde der vorgelegten Planung des Architekturbüros Bayer & Strobel, Kaiserslautern, Stand 07.04.2014, mit folgenden Maßgaben und Hinweisen zugestimmt:

- Das Kleinspielfeld im Nord-Westen zwischen Erweiterungsbau und Ansaugbauwerk sowie die Fläche zwischen 1. Erweiterung und Hort an der Schulstraße gemäß vorgelegter Planung ist als Naturrasen auszuführen.
- Der Gabionenwand, Höhe 1,80 m (Schallschutz), auf eine Länge von rund 65 m, an der Nord-West- und Nordgrenze wird nach Abstimmung mit der betroffenen Nachbarschaft und Schulleitung zugestimmt. Die Gabionenwand ist mit einer Begrünung (Beachtung von Richtlinien für schulische Anlagen) zu versehen.
- Dem Vorschlag Feuerhorn (keine hochwachsende Bäume) für den Durchgang Bahnhofstraße wird dem Grunde nach zugestimmt.
- Die Ausführung des Tartanbelags in der Farbe Grün ist auf Anforderungen an den Schulsport (grundsätzlich roter Belag) zu prüfen.
- Muster (Farbe und Format) der Bodenbelagsflächen (Pflaster) ist vor Ausführung vorzulegen.
- Für die Außenanlagen (öffentlicher und schulischer Bereich), ist ein Natursteinpflaster in beige zu prüfen. Entsprechende Muster mit Format und Größe sind dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vorzulegen.

Mit Ausschreibung der Außenanlagen wurde die Ausführung der Pflasterflächen in Betonsteinpflaster verschiedener Größen abgefragt. Gemäß Beschluss des Gemeinderates ist eine Alternative in Naturstein beige zu prüfen.

Durch die mit den Außenanlagen beauftragte Firma Kutter GmbH & Co. KG, Memmingen, wurden mit Nachtrag Nr. 1 vom 19.05.2014 die geänderten Bodenbeläge angeboten. Das Nachtragsangebot schließt mit einer Angebotssumme für geänderte Bodenbeläge mit 1.296.425,27 € brutto ab.

Weiter teilt das liefernde Unternehmen mit, dass bei umgehender Bestellung Ende Juni mind. 500 m² verfügbar wären. Weitere Lieferungen erfolgen dann Zug um Zug, so dass eine Fertigstellung der Baumaßnahme bis ca. Ende August 2014 möglich ist.

Durch das planende Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, wurde hierzu wie folgt Stellung genommen:

Die Firma Kutter GmbH & Co. KG, Memmingen, hat die Kosten für die Ausführung der Bodenbeläge in Natursteinpflaster/Granit aufgeführt. Der Entfall der LV-Pos. 09.01, 09.03, 09.09 und 09.10 für Bodenbeläge und Belagschnitte in Höhe von 474.804,05 € brutto sind von der Firma nicht gegenge-rechnet worden.

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Es ergeben sich somit Mehrkosten zur ursprünglich ausgeschriebenen Variante von 821.621,15 € brutto für rund 5.000 m² Belagsflächen.

Die Belagsflächen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Menge	Preis brutto	Im LV enthalten	Mehrkosten brutto
Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 120/60/12 cm	1.900 m²	511.325,15 €	175.363,16 €	335.961,99 €
Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 150/100/8 cm	300 m²	72.321,06 €	29.091,93 €	43.229,13 €
Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 64/16/12 cm bzw. 28/12/12 cm	2.700 m²	703.229,31 €	261.827,37 €	441.401,94 €
Anpassungsschnitt Granitplatten Maßschnitt	300m	9.549,75 €	8.521,59 €	1.028,16 €
gesamt		1.296.425,27 €	474.804,05 €	821.621,22 €

Mit Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.05.2014, Nr. 3, sprach sich dieser auf Grund der entstehenden Mehrkosten bei Änderung der Materialität der Belagsflächen für die Ausführung in Betonsteinpflaster in sandbeige, Verlegemuster Variado Typ D, für den schulischen Bereich (ca. 2.710 m²) aus. Für den öffentlichen Bereich an der Münchner Straße sind weitere Muster, angelehnt an die Fassadenplatte (sandfarben beige) an der Westseite vorzulegen. Hierzu ist kurzfristig eine Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses anzuberaumen.

Gemäß Beratung in der vergangenen Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.05.2014 setzen sich die Flächen für den öffentlichen Bereich wie folgt zusammen:

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bezeichnung	Menge	Preis brutto	Im LV enthalten	Mehrkosten brutto
Vorplatz Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 1200/60/12 cm	800 m ²	215.294,80 €	73.837,12 €	141.457,68 €
Vorplatz Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 64/16/12 bzw. 28/12/12	800 m ²	208.364,24 €	73.837,12 €	134.527,12 €
Feuerwehruzufahrt Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 120/60/12 cm	540 m ²	145.323,99 €	49.840,06 €	95.483,93 €
Feuerwehruzufahrt Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 64/16/12 bzw. 28/12/12	540 m ²	145.323,99 €	49.840,06 €	95.483,93 €
Vorplatz Formatänderung Betonsteinpflaster 1200/600/120 in 64/16/12 bzw. 28/12/12	800 m ²	77.578,48 €	73.837,12 €	3.741,36 €
Feuerwehruzufahrt Formatänderung Betonsteinpflaster 1200/600/120 in 64/16/12 bzw.	540 m ²	52.365,47 €	49.840,06 €	2.525,42 €
Anpassungsschnitt Granitplatten Maßschnitt	150 m	4.774,88 €	4.462,50 €	312,38 €

In der Gegenrechnung der im Leistungsverzeichnis enthaltenen Position wird die Ursprungsposition Plattenbelag Vorplatz West, Format 1200/600/120 als Einheitspreis angesetzt. Das Format 64/16/12 bzw. 28/12/12 weist bereits einen höheren Einheitspreis als das Format 1200/600/120 auf, so dass durch die Formatänderung bereits Mehrkosten entstehen.

Aufgrund der ergänzten Musterflächen fand am 05.06.2014 ein gemeinsamer Ortstermin mit der Schulleitung, Frau Hillen, sowie der stellvertretenden Schulleitung, Frau Schaffer, statt. Die Schulleitung sowie stellvertretende Schulleitung erklärten hierbei, dass für den schulischen Bereich eine farbige Gestaltung gewünscht ist. Aufgrund der noch zu errichtenden Flächen, Tartanfläche rot, Rasenflächen grün, Sitzgruppe um die Spieleanlage Labyrinth in verschiedenen Farbtönen, weitere Sitzgruppen, sowie der Tatsache, dass nach Auffassung der Schulleitung die Fassadenplatten an der Ostseite in beige sich nicht in die Fassade einfügen, sprach sich die Schulleitung sowie stellvertretende Schulleitung für die Farbe des Betonsteinpflasters in grau gemäß Vorschlag des planenden Architekturbüros Bayer & Strobel, Kaiserslautern, aus. Hierdurch würde nach Auffassung der Schulleitung die farbige Gestaltung der weiteren Flächen und Objekte mehr zur Geltung kommen.

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das derzeit vorliegende Betonsteinpflaster ist angelehnt an den 1. Erweiterungsbau aus dem Jahre 1996. Eine anders farbige Gestaltung des Altbaus (Putzflächen) im Zuge der Unterhaltung der Fassade ist gewünscht. Aus diesem Grund solle sich nicht an der Farbe der ersten Erweiterung der Grundschule Unterföhring orientiert werden.

Auf den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.05.2014, Nr. 3, wird hingewiesen.

Hinsichtlich der Baumfällungen wird darauf hingewiesen, dass diese zur Errichtung der Schulsportanlagen zwingend erforderlich sind. Zur Überprüfung des möglichen Erhalts einzelner Bäume wurden diese vermessungstechnisch erfasst und überprüft. Entsprechende Ersatzpflanzungen werden mit Neuerrichtung der Außenanlagen durchgeführt. Der Baumbestand nach Fertigstellung der Außenanlagen ist im Übersichtsplan entsprechend dargestellt.

Die Musterflächen in Betonsteinpflaster gemäß Vorschlag des planenden Architekturbüros Bayer & Strobel, Kaiserslautern, vom 07.04.2014, weitere Betonsteinpflastermuster gemäß Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.05.2014, Nr. 3, sowie Natursteinpflaster in Bayerwaldgranit hellbeige und grau, werden dem Gremium bei einem gemeinsamen Ortstermin am 12.06.2014 zur Kenntnis gebracht.

Ein Übersichtsplan M 1:750, Stand 06.06.2014, mit den detaillierten Einzelflächen der Außenanlagen wurde dem Gremium zugestellt.

40 9 Beschluss: 9:0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss spricht sich für folgende Gestaltung des außerschulischen Bereichs (ca. 530 m² Feuerwehrezufahrt und 800 m² Vorplatz) aus:

- Vorplatz: Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 64/16/12 bzw. 28/12/12
- Feuerwehrezufahrt: Bodenplatten Bayerwaldgranit hellbeige 64/16/12 bzw. 28/12/12

Für die Ausführung in Granit (Bayerwald) sind folgende Qualitätsvorgaben einzuhalten:

- Die Farbigkeit hellbeige wird nach der heute vorliegenden Musterfläche mit ca. 1 m², Format 64/16 bzw. 28/12, (verbleibt bei der Gemeinde zur Dokumentation) festgelegt.
- Der zu liefernde Granitpflasterbelag ist zur Einhaltung der Farbgebung aus einer Lage zu fertigen.
- Über den zu liefernden Granitpflasterbelag ist ein Prüfzeugnis einer Materialprüfanstalt über die Frost- und Tausalzbeständigkeit zwingend vorzulegen (Qualitätsmerkmal).

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Den entstehenden Mehrkosten für den Belagswechsel von Betonstein in Granit (ca. 1.340 m²) in Höhe von ca. 250.000,00 € brutto gemäß Vorbericht wird zugestimmt. Mehrkosten über 20.000,00 € gemäß Dienstanweisung der Gemeinde Unterföhring für das Finanz- und Kassenwesen sind als überplanmäßige Ausgaben dem Gemeinderat mit Kostenbericht zur Genehmigung vorzulegen.

Die Farbgebung für den schulischen Bereich (ca. 2.700 m²) in Formatmuster Variado Typ D, sandbeige uni, ist an das Farb- und Oberflächenmuster SCADA finerro Sandstein-gelb, mit Formatmuster Variado Typ D, angepasst.

Der Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.05.2014, Nr. 3, wird entsprechend (nur Farbgebung und Oberflächenmuster) geändert.

Bushaltestelle an der Münchner Straße

Mit Abbruch der ehemaligen Gemeindehalle wurde die bisherige Bushaltestelle Unterföhring, Gemeindehalle, bis Beendigung der Bauarbeiten vor das Wohn- und Geschäftshaus an der Münchner Straße 76 verlegt.

Mit den Außenanlagen der Schulerweiterung Grundschule Unterföhring sollen Anpassungsmaßnahmen (Belagsflächenenerneuerung und Höhenangleichung) im Bereich der Bushaltestelle neben der Münchner Straße durchgeführt und wieder an die alte Stelle mit der Bezeichnung Unterföhring, Rathaus, zurückverlegt werden. Bis zum Abbruch der Gemeindehalle diene deren Vordach im Eingangsbereich als Wetterschutz für die Fahrgäste. Mit Rückverlegung der Bushaltestelle ist ein entsprechender Wetterschutz zu errichten.

Seit 2009 werden die Haltestellen im Bereich der Gemeinde Unterföhring sukzessive auf das einheitliche System Wartehalle Mars der Firma Ziegler umgestellt. Auf die Beschlüsse des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 29.09.2009, Nr. 210, sowie vom 27.10.2009, Nr. 187, wird hingewiesen.

Seitens des planenden Architekturbüros Bayer & Strobel wurde mit Mail vom 21.05.2014 ein Vorschlag für die Gestaltung der Bushaltestelle „Rathaus“ überlassen. Durch das Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, wird vorgetragen, dass im Gegensatz zu einem konventionellen Buswartehäuschen ein Eigenbau vorgeschlagen wird. Hierdurch wird das Häuschen Bestandteil des Baumcarrées und die beiden zu einer Einheit verbunden. Somit wäre die Haltestelle auch Teil des Ganzen und würde sich formal gut in die Vorplatzgestaltung einfügen. Der Witterungsschutz ist derzeit auf 2 ½ Seiten vorgeschlagen, ließe sich aber auch durch eine VSG-Scheibe auch auf der dritten Seite ganz herstellen.

Der Vorschlag zur Gestaltung der Bushaltestelle „Rathaus“ vor der Schulerweiterung Grundschule Unterföhring, an der Münchner Straße, Stand 21.05.2014, sowie ein Foto der Buswartehalle Mars, RAL 4007 purpurviolett, an der Bushaltestelle Bahnhofstraße wurde dem Gremium zugestellt.

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Beschlussfassung wurde in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.05.2014 bis zur Entscheidung über die Belagsflächen zurückgestellt.

Gemeinderat Herr Weingärtner beantragt eine getrennte Abstimmung zur Ausführungsart des Bushäuschens und zum Standort des künftigen Bushäuschens an der Grundschule, da er den Vorschlag des Architekten grundsätzlich befürworten würde.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag auf getrennte Abstimmung abstimmen.

41 9 Beschluss: 9:0

Für die Ausführungsart des Bushäuschens (Vorschlag Architekt oder Bushaltestelle Mars im Farbton RAL 9006, Weißaluminium) und Standort ist getrennt abzustimmen.

Festlegung der Ausführungsart des Bushäuschens

42 9 Beschluss: 6:3

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss spricht sich für die Bushaltestelle in der Ausführungsart Mars (wie bereits im Gemeindegebiet vorhanden), jedoch im Farbton RAL 9006, Weißaluminium aus.

Die Beschlüsse des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 29.09.2009, Nr. 210, sowie vom 27.10.2009, Nr. 187, werden für das Bushäuschen an der Schule (an der Ostseite der Münchner Straße) aufgehoben.

Festlegung des Standortes des Bushäuschens

43 9 Beschluss: 9:0

Der künftige Standort ist nach den örtlichen Gegebenheiten, in Abstimmung mit dem Architekten, in Richtung Norden auf öffentlichem Grund im Gehwegbereich entsprechend zu situieren. Dabei ist die Funktionsfähigkeit (Vermeidung von Engstellen) besonders zu beachten.

Az.: 621
3.1, 2.0, 3.4

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bauantrag der GEOVOL Unterföhring GmbH zur Errichtung eines Interims-Parkplatzes im Gewerbegebiet an der Ottostraße

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der GEOVOL Unterföhring GmbH, Unterföhring, zur Errichtung eines befristeten Interims-Parkplatzes im Gewerbegebiet an der Ottostraße, Fl.Nr. 217/0 TF, vom 05.06.2014 bekannt. Die Planskizze vom 05.06.2014 wurde dem Gremium zugestellt und zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 217/0 (35.335 m²), das im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, besteht kein rechtskräftiger Bebauungsplan.

Der Bürgermeister weist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 09.02.2010, Nr. 535 hin, nachdem das Grundstück Fl.Nr. 217/0 als Vorbehaltsgrundstück zur Realisierung des Gymnasiumstandortes dient.

Auf Grund der umfangreichen Verlegung der gemeindeeigenen Fernwärmeleitungen und der damit verbundenen Arbeiten im Straßenraum plant der Antragsteller die Errichtung eines Interims-Parkplatzes für ca. 1.000 KFZ-Stellplätze auf einer Teilfläche mit 21.535 m² des Grundstücks Fl.Nr. 217/0.

Der Bürgermeister erläutert die örtliche und verkehrliche Situation. Außerdem weist er daraufhin, dass eine Nutzung des Interims-Parkplatzes nur bis zum Abschluss der Baumaßnahme, längstens bis 31.12.2014, erforderlich ist und von der GEOVOL Unterföhring GmbH hierfür entsprechende Nutzungsgebühren zu entrichten sind.

44 9 Beschluss: 9:0

Dem Bauantrag der GEOVOL Unterföhring GmbH, Unterföhring, zur Errichtung eines befristeten Interims-Parkplatzes für ca. 1.000 KFZ-Stellplätze im Gewerbegebiet an der Ottostraße, Fl.Nr. 217/0 TF, vom 05.06.2014, wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt:

- Befristung bis längstens 31.12.2014
- Anschließend hat ein Rückbau des Interims-Parkplatzes zu erfolgen
- Nutzungsentschädigung in Höhe von 500,00 €/ Monat

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss begrüßt diese Maßnahme, weil dadurch eine verkehrliche Entlastung für das gesamte Gewerbegebiet gegeben ist.

Die Kosten der Maßnahme sind durch die GEOVOL Unterföhring GmbH zu tragen.

Az.: 6010
3.1; 3.2; 3.4

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bauantrag der GEOVOL Unterföhring GmbH zur Errichtung einer Energiezentrale II als Erweiterung der bestehenden Anlage für die Wärmergewinnung aus Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplung am Etzweg 10

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der GEOVOL Unterföhring GmbH zur Errichtung einer Energiezentrale II als Erweiterung der bestehenden Anlage für die Wärmergewinnung aus Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplung am Etzweg 10, Fl.Nr. 509/1, vom 16.05.2014 bekannt. Die Planzeichnungen des Architekturbüros Stadler und Wild, München, vom 12.05.2014 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Das Grundstück Fl.Nr. 509/1 (4.997 m²), ist im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen und befindet sich gemäß § 35 BauGB im Außenbereich. Hier sind nur privilegierte Vorhaben zulässig. Laut § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB ist ein Vorhaben im Außenbereich zulässig, wenn es der öffentlichen Versorgung mit Wärme dient. Außerdem erinnert der Bürgermeister an den Beschluss des Gemeinderates vom 10.10.2013, Nr. 1039, nachdem die Grundstücke am Etzweg 10 (GEOVOL) als Fläche für Versorgungsanlagen auszuweisen sind.

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich das Grundstück Fl.Nr. 509/1 im Eigentum der Gemeinde Unterföhring befindet und gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 05.02.2013, Nr. G884, mit der GEOVOL Unterföhring GmbH ein entsprechender Erbbaurechtsvertrag zu schließen ist.

Vom Antragsteller wird die Errichtung einer zweigeschossigen (UG und EG) Energiezentrale II als Erweiterung der bestehenden Anlage für die Wärmergewinnung aus Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplung mit den Maßen 65,85 m Länge x 15,85 m Breite x 5,50 m Höhe geplant. In der Energiezentrale sind Flächen für die Fernwärmezentrale, Thermalwasserzentrale, Blockheizkraftwerk, Trafos sowie Besprechungsräume und Lagerflächen vorgesehen. Das Dach wird als Flachdach ausgeführt. Eine Photovoltaikanlage ist nicht vorgesehen.

Die Abstandsflächen können dabei nicht auf dem Grundstück Fl.Nr. 509/1 eingehalten werden und überlagern im Norden auf einer Länge von 65,85 m mit 4,79 m auf das angrenzende Grundstück Fl.Nr. 510/0, das sich im Eigentum der GEOVOL Unterföhring GmbH befindet. Hierbei überdecken sich die Abstandsflächen auch auf einer Länge von 41,95 m mit einer Tiefe von ca. 3,15 m mit der südlichen Abstandsfläche der Energiezentrale I.

Außerdem können die Abstandsflächen im Süden nicht eingehalten werden und überlagern auf einer Länge von 21,89 m mit max. 0,07 m und auf einer Länge von 11,00 m mit einer Tiefe von 0,07 m bis max. 0,60 m auf das gemeindeeigene Grundstück Fl.Nr. 508.

Weiter beantragt die GEOVOL Unterföhring GmbH eine Abweichung bezüglich einer Brandwand als Gebäudeabschlusswand.

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

45 9 Beschluss: 9:0

Dem Bauantrag der GEOVOL Unterföhring GmbH zur Errichtung einer Energiezentrale II als Erweiterung der bestehenden Anlage für die Wärmegewinnung aus Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplung am Etzweg 10, Fl.Nr. 509/1, vom 16.05.2014, wird zugestimmt.

Ebenso wird den beantragten Abweichungen sowie der beantragten Abstandsflächenübernahmen zugestimmt. Die Abweichung bezüglich einer Brandwand als Gebäudeabschlusswand ist durch das Landratsamt München zu beurteilen.

Az.: 6010

3.1; 3.2; 3.3; 3.4

Bekanntgaben und Anfragen

- Rathaus-Park-Brunnen am Feringahaus

Der Bürgermeister erinnert an die Bekanntgaben in den Sitzungen des Gemeinderates vom 12.09.2013 und im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 22.10.2013.

Der Brunnen wurde durch den Bauhof überprüft, die Pumpe ausgetauscht und die Zuleitungen erneuert. Außerdem wurden die Platten um den Brunnen neu verlegt. Nach dem Aufdrehen des Wasserhahnes wurde eine Undichtigkeit festgestellt. Dadurch, dass der Wasseranschluss sich in einem privaten Keller befindet, muss über die Hausverwaltung die Reparatur veranlasst und ggf. geklärt werden, den Wasseranschluss außerhalb von privaten Kellern zu legen. Der Brunnen wird künftig an das Rathaus angeschlossen und die Leitung zum Feringahaus gekappt.

- Straßensanierung Ringstraße; Weiteres Vorgehen

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.01.2014, Nr. G440. Es wurde einer stufenweisen Vergabe der Ingenieurleistungen zur Straßensanierung der Ringstraße an das Ingenieurbüro Lichenecker & Spagl, 84028 Landshut zugestimmt. Die Planung eines verkehrsberuhigten Bereiches sollte dem Gremium zur Entscheidung erneut vorgelegt werden.

Vor der Straßensanierung sollte die Wasserleitung im Auftrag der Stadtwerke München erneuert werden. Der Beginn der Arbeiten war im Zeitraum vom 10.06.2014 bis 22.08.2014 vorgesehen. Die Stadtwerke München verteilten hierzu Informationen an alle Bürgerinnen und Bürger der Ringstraße.

Am 28.05.2014 wurde für die Anwohner ein Ortstermin unter Beteiligung des Ersten Bürgermeisters, Herrn Kemmelmeier, Herrn Kipp und Klietsch vom Ordnungsamt, Herrn Kaiser vom Tiefbauamt und Herrn Lichenecker vom gleichnamigen Ingenieurbüro, durchgeführt.

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Weiterhin erschienen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger.

Durch die Bürgerinnen und Bürger wurden viele Fragen aufgeworfen, die die Verwaltung nochmals überprüft. Hierzu wurden allen Anwohnern ein Lageplan der Straßenumgestaltung vom Entwurf des IB Lichenecker & Spagl vom 23.05.2014 sowie ein Anschreiben vom 05.06.2014 am 06.06.2014 per Wurfsendung übermittelt. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung erhalten somit die Anwohner die Möglichkeit ihre Vorschläge und Belange bis zum 27.06.2014 der Verwaltung mitzuteilen.

Nach Prüfung aller Anregungen werden die Anwohner gemeinsam mit der GEOVOL Unterföhring GmbH, den Stadtwerke München in das Rathaus zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, um ihnen die überarbeitete Planung vorzustellen. Außerdem werden die Anregungen und Hinweise der Anwohner behandelt. Bis dahin sind sämtliche Arbeiten zurückgestellt.

- Der Bürgermeister Herr Kemmelmeier erläutert dem Gremium, dass bezüglich der gemeindlichen Geschosswohnungsbauten im Einheimischen-Modell an der Aschheimer Straße eine erneute Presseberichterstattung zu den Vergaberichtlinien, Vergabeverfahren sowie dem zeitlichen Ablauf in den Ortsnachrichten und dem Münchner Merkur erfolgt ist.
- Gemeinderat Herr Unterstein teilte mit, dass er vom Metzger Herrn Schäfert angesprochen wurde, bis wann der Vorplatz der Metzgerei befestigt wird. Herr Kapfenberger teilt hierzu mit, dass der Auftrag (Riesel) bereits erteilt wurde.
- Gemeinderat Herr Ebert fragte bezüglich der Sanierung der Münchner Straße St 2053 an. Der Bürgermeister teilte mit, dass die Maßnahme in 2015 durchgeführt werden soll und eine entsprechende Bürgerinformationsveranstaltung noch in 2014 stattfinden soll.
- Weiter fragte Gemeinderat Herr Ebert an, ob der Gemeindeverwaltung bezüglich der Firma die in Unterföhring tätig ist und laut Aussage von Bürgern im Auftrag der Gemeinde Unterföhring Kanäle mittels Kamerabefahrung auf Kosten der Bürger untersucht weitere Informationen vorliegen. Herr Kemmelmeier teilte mit, dass der Gemeindeverwaltung hierzu keine weiteren Informationen vorliegen und eine entsprechende Mitteilung in den Ortsnachrichten veröffentlicht wurde.
- Gemeinderat Herr Zehetmair erinnerte an den Bericht in den SZ vom 12.06.2014, nachdem ein größeres Baugebiet der Landeshauptstadt München im Münchner Norden ausgewiesen werden soll. Herr Kapfenberger antwortet, dass diesbezüglich keine Erkenntnisse vorliegen und auch nicht bei der Gemeindeverwaltung angefragt wurde.

2. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 12.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen schließt der Vorsitzende die heutige öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr und wünscht allen Zuhörern einen schönen Abend.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer